

Titel der Drucksache:

Dauerhafter Endstellentausch der
Stadtbahnlinien 2 und 4

Drucksache

2536/20

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	09.12.2021	nicht öffentlich
Ortsteilrat Schmira	10.01.2022	öffentlich
Ortsteilrat Bindersleben	20.01.2022	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	11.01.2022	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Ausgangspunkt – Stadtbahnnetz während der BUGA:

Zur Schaffung einer attraktiver Stadtbahndirektverbindung zwischen Hauptbahnhof und den BUGA-Ausstellungsflächen Petersberg (Haltestelle Domplatz) und egapark wurden zum BUGA-Start am 23.04.2021 die Endstellen der Linien 2 (Ringelberg) und 4 (Wiesenhügel) getauscht.

Die beiden Linien verkehren seitdem wie folgt:

Linie 2: Wiesenhügel – **Hauptbahnhof** – Anger – Domplatz – Gothaer Platz (ega-Eingang) – **egapark – Messe – P+R-Messe**

Linie 4: Ringelberg – Anger – Brühler Garten – Gothaer Platz (ega-Eingang) – **Hauptfriedhof – Bindersleben**

Diese Linienveränderung schafft gleichzeitig die seit mehreren Jahren von der Messe Erfurt GmbH und Vertretern aus Politik und Wirtschaft geforderte Direktverbindung zwischen (ICE-) Hauptbahnhof und dem Erfurter Messegelände.

Beibehaltung der Stadtbahndirektverbindung Hauptbahnhof – Messe Erfurt:

Die Messe Erfurt wird sich in den nächsten Jahren zu einem starken überregionalen Messe-,

Kongress- und Veranstaltungsstandort weiterentwickeln, wofür ein ehrgeiziges Investitionsprogramm umgesetzt wird. Die Lage Erfurts in der Mitte Deutschlands und an einem ICE-Kreuz bietet dafür sehr gute Voraussetzungen für die Erreichbarkeit und Weiterentwicklung des Messestandortes. In der damit möglich werdenden grünen Wegekette fehlte bisher die attraktive ÖPNV-Direktverbindung zwischen ICE-Bahnhof und Messe Erfurt. Diese wurde mit dem BUGA-Netzerstmals hergestellt.

Es besteht seitens der Messe der Wunsch nach einer dauerhaften Beibehaltung der Stadtbahndirektverbindung zwischen Hauptbahnhof und Messe, der auch von der ega-Geschäftsführung unterstützt wird.

Als Entscheidungshilfe hat die EVAG im Jahr 2020 deshalb eine gutachterliche Netzbewertung mit Potenzialabschätzung für die westlichen Abschnitte der Linie 2 und 4 beim Ingenieurbüro PTV GmbH in Auftrag gegeben.

In den Untersuchungen wurden zwei Netzzustände betrachtet und bewertet:

- Nullfall – bestehendes Stadtbahnnetz
- Planfall – mit Endstellentausch (Li. 2 P+R-Messe – Hauptbahnhof - Wiesenhügel, Li. 4 Bindersleben - Ringelberg)

Hierfür wurde eine Potenzialbewertung mit dem Zeithorizont 2025 vorgenommen, die strukturelle Entwicklungen an den betroffenen Streckenabschnitten (wie z.B. neuer P+R-Platz Messe, Entwicklung Messestandort, höhere Attraktivität ega-Gelände, Entwicklungstendenzen Flughafen, Beschäftigungszunahme im Bereich Bundesarbeitsgericht, Zunahme Berufsschüler) berücksichtigt. Sonstige Entwicklungen in Bindersleben wie der Wegfall des Druck- und Verlagszentrums waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Die Auswirkungen auf das Stadtbahnnetz wurden für beide Fälle bei gleichbleibendem Fahrtenangebot untersucht und beschrieben.

Im Ergebnis konnten nur marginale Unterschiede mit einer leicht positiven Tendenz der Fahrgastentwicklung im Bereich Messe und egapark ermittelt werden., Im Planfall mit Endstellentausch ist eine leicht positiven Tendenz der Fahrgastentwicklung im Gesamtnetz zu erwarten.

Vom betrieblichen Aufwand her werden beide Fälle in etwa gleichwertig eingeschätzt.

Dem Vorteil der imageprägenden Stadtbahndirektverbindung zwischen ICE-Bahnhof und Messe Erfurt steht vor allem der Nachteil der entfallenden umsteigefreien Verbindung für auswärtige Berufsschüler entgegen. Hierzu wurde bereits das Gespräch mit den Berufsschulen gesucht. Zum teilweisen Ausgleich verkehren in der Frühspitze zwei direkte Stadtbahnen zwischen Hauptbahnhof und Berufsschulen. Die Erfahrungen zeigen, dass der heutige Einsatz praktikabel ist.

Mögliche negative Auswirkungen durch den Entfall der Direktverbindung zwischen Flughafen bzw. dem Büropark Airfurt mit dem ICE Bahnhof werden in einer Gesamtabwägung deutlich geringer gewichtet, als die strukturellen Chancen, die mit einem Tausch der Linienäste verbunden sind. Die Fahrgastzahlen vom / zum Flughafen sind sehr gering (Auswertung vor Corona).

Im Ergebnis der Untersuchung empfiehlt die PTV GmbH die dauerhafte Beibehaltung des Endstellentausches der Linien 2 und 4 gemäß dem untersuchten Planfall.

Der Aufsichtsrat der EVAG hat den dauerhaften Endstellentausch der Stadtbahnlinien 2 und 4 im Dezember 2020 bestätigt. Auf Grund der positiven Effekte für die Weiterentwicklung der Erfurter

Messe zu einem führenden Messe-, Kongress – und Veranstaltungsanbieter wird er auch von der Stadtverwaltung unterstützt.

Eine solche dauerhafte Veränderung im Liniennetz entspricht den Entwicklungsmöglichkeiten des aktuellen Nahverkehrsplans. Unter Pkt. 5.2 "Entwicklung des Verkehrsnetzes/Liniennetz" wird die Möglichkeit eingeräumt, Teilabschnitte neu zu verknüpfen oder auch ganze Linien zusammenzulegen.

Auf Grund der positiven Effekte für die Weiterentwicklung der Erfurter Messe zu einem führenden Messe-, Kongress – und Veranstaltungsanbieter wird der Linientausch prinzipiell auch von der Stadtverwaltung unterstützt. Die Verwaltung empfiehlt diesen Endstellentausch nach einem angemessenen Zeitraum im Frühjahr 2022 auf die Auswirkungen auf den Fahrgastverkehr der Linie 4 gerade in Bezug auf die Berufsschulen zu evaluieren.

Anlagenverzeichnis

08.12.2021, gez. i.A. Rugenstein

Datum, Unterschrift